

Protokoll der 45. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: 24.05.2011, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kreishaus Brake, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Teilnehmer/innen: WiSo-Partner (11)
Frieder Bunjes (HF Dorfleben), Leenert Cornelius (HF Natur), Karin Dialer-Strackerjan (HF Kultur), Gabriele Duwe (HF Tourismus), Gerfried Hülsmann (HF Regionale Produktion), Walter Janßen (HF Dorfleben), Hans- Rudolf Mengers (HF Kultur), Peter Nottelmann (HF Natur), Manfred Ostendorf (HF Regionale Produktion), Annegret Schildt (HF Regionale Produktion), Gabriele Speckels (HF Natur)

Kommunale Partner (10)

Franz Bittner (Gemeinde Berne), Rolf Blumenberg (Gemeinde Butjadingen), Wolfgang Böner (Stadt Elsfleth), Rena Oldigs (Gemeinde Ovelgönne, als Vertreterin für Thomas Brückmann), Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch), Henning Kaars (Gemeinde Jade), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Regina Neuke (Gemeinde Lemwerder), Matthias Wenholt (Stadt Brake, als Vertreter für Roland Schiefke), Boris Schierhold (Gemeinde Stadland)

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder (2)

Meike Lücke (Regionalmanagement WiB), Heidrun Laatz (Regionalmanagement WiB)

Gäste (5)

Astrid Bäkermann (Landkreis Wesermarsch), Bärbel Deharde (Atelier Wattart), Claudia Düser (Praktikantin TGW & Regionalmanagement WiB), Ute Extra (Atelier Wattart), Dr. Johanna Prinz (Museum Nationalparkhaus Fedderwardsiel),

Protokollanten: Claudia Düser, Meike Lücke, Heidrun Laatz

1. Begrüßung, Hans Kemmeries

- Als Finanzvorsitzender begrüßt Herr Kemmeries alle Anwesenden zur 45. LAG-Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Hans Kemmeries

- Durch die Anwesenheit von 10 kommunalen Partnern und 11 WiSo-Partnern ist die LAG beschlussfähig.

3. Änderung der Tagesordnung, Hans Kemmeries

- Aus aktuellem Anlass wird die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:
 - TOP 7 b: Vorstellung und Abstimmung über die Unterstützung des Modellvorhabens der Raumordnung (MO-RO) Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge.
 - TOP 8: Rücktritt von Frau Speckels als Stellvertretende LAG-Vorsitzende und Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds.

4. Genehmigung des Protokolls der 44. LAG-Sitzung, Hans Kemmeries

- Das Protokoll der 44. LAG-Sitzung wird ohne Einwendungen oder Anmerkungen einstimmig genehmigt.

5. Sachstand Finanzen Leader-Kontingent und WiB-Topf, Heidrun Laatz

- Herr Fischer vom Amt für Landentwicklung ist erkrankt, daher fasst Frau Laatz alle Zahlen zusammen.
- Frau Laatz erläutert zunächst den Finanzierungssachstand der Leaderfördermittel. Von der Gesamtfördersumme in Höhe von 2 Mio. sind bereits 1.337.996 € von der LGLN bewilligt worden. Hiervon konnten bereits 711.611 € ausbezahlt werden.
- Der Mittelabfluss verläuft momentan gut. Die Bewilligungen der LGLN erfolgen derzeit aus dem Jahreskontingent 2011; die Auszahlungen stammen aus dem Jahreskontingent 2010. Die vollständige Auszahlung der 2010er Mittel muss bis zum September 2012 erfolgt sein. Da sich derzeit viele Projekte in der Umsetzungsphase befinden, sollte dieser Termin problemlos einzuhalten sein.
- Frau Laatz führt weiterhin aus, dass die LAG WiB in der laufenden Förderperiode bereits Projekte mit einem Leader-Anteil von insgesamt rd. 1,5 Mio. € beschlossen hat. Für die 45. Sitzung stehen Projekte mit einem Gesamtför-

derbetrag in Höhe von 308.610 € zur Abstimmung. Somit verbleibt für den Rest der Förderperiode bis 2013 nur noch ein Betrag in Höhe von ca. **185.000 €**.

- Frau Laatz erläutert danach die bisher gebundenen und die bereits ausgezahlten Mittel des Finanztopfes Wesermarsch in Bewegung. Da die Mittel des Finanztopfes immer knapper wurden und letztlich nur noch über einen Betrag in Höhe von ca. 90.000 € verfügt werden konnte, wurde auf der 43. Sitzung im November 2010 beschlossen, alle Projekte, die Mittel aus dem Finanztopf beanspruchen wollten, in Konkurrenz zueinander auf der 45. LAG-Sitzung vorzustellen und abzustimmen.
- Zwischenzeitig hat es in finanzieller Hinsicht einige positive Veränderungen gegeben. Das Rastplatzprojekt, welches bisher mit rd. 90.000 € WiB-Mitteln eingeplant war, wird wesentlich günstiger werden, da sich nicht mehr alle Gemeinden beteiligen wollen. Das Radwegebeschilderungsprojekt benötigt voraussichtlich rd. 36.000 € weniger als geplant. Bei dem Projekt „Barrierefreie Wesermarsch“ konnten rd. 3.000 € eingespart werden und auch das Projekt Bahndamm Brake - Ovelgönne benötigt ca. 9.000 € weniger WiB-Mittel als ursprünglich kalkuliert.
- Somit sind inklusive der für das Regionalmanagement benötigten Mittel (bis 2013) rd. **770.000 €** verplant, so dass momentan ca. 230.000 € für Projekte zur Verfügung stehen. Ausgezahlt wurden bisher rd. **270.000 €**. Der Gesamtbetrag der beantragten WiB-Mittel dieser Sitzung beträgt 161.451 €, so dass selbst bei positivem Projektbeschluss aller zur Abstimmung stehenden Projekte ein Restbetrag von rd. 68.000 € verbleibt. Eine Konkurrenzabstimmung ist somit nicht notwendig.

6. Projekte zur Abstimmung, Meike Lücke

6a. Projekte ohne WiB-Mittel

- **045 Müllerhaus Museum Moorseeer Mühle**

Das historische Müllerhaus des Museums Moorseeer Mühle soll – in Abstimmung mit dem Denkmalschutz - saniert werden, um die Bestandserhaltung des Gebäudes zu sichern (Gemäuer, Fenster, Türen, hist. Wandbespannung, etc.). Im Anschluss an die Sanierung ist außerhalb des Leader-Projektes eine Erweiterung der musealen Nutzung geplant.

- Projektantragsteller: Landkreis Wesermarsch
- Kosten: 274.000 €
- Leader-Anteil: 110.970 €
- Eigenanteil des Landkreises: 60.000 €
- Land Niedersachsen, Denkmalpflege: 30.000 €
- Stiftungsgelder: 43.030 € sind bewilligt, weitere 30.000 € beantragt, worüber bis Ende Mai entschieden wird.
- Scoring-Bewertung: 8 Punkte

- Herr Kemmeries teilt mit, dass im Falle einer Ablehnung der ausstehenden Stiftungsanfragen fehlende Restbeträge ggf. vom Landkreis als Antragsteller aufgestockt werden können.

- **Abstimmungsergebnis:** Das Projekt wird einstimmig angenommen.

- **047 Dokumentation historischer Kulturlandschaftbestandteile**

Im Rahmen des Projektes sollen 30, für die Kulturlandschaft der Wesermarsch charakteristische und historisch bedeutende Objekte (Wurten, historische Deiche und Siele, Kirchen, Gräberfelder etc.) mit den wichtigsten zur Verfügung stehenden Informationen in attraktiver und allgemeinverständlicher Form vorgestellt werden. Die Präsentation soll durch Farbabbildungen und Karten erläutert sowie durch praktische Informationen (z.B. Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, nächste Sehenswürdigkeit) ergänzt werden. Damit auch andere kostenfrei damit arbeiten können, soll ein Internetauftritt und eine offene Druckdatei erstellt werden. Ebenfalls solle eine Erstauflage an Flyern bzw. Broschüren gedruckt werden.

- Projektantragsteller: Oldenburgische Landschaft
- Kosten: 35.700 €
- Leader-Anteil: 15.000 €
- Scoring-Bewertung: 12 Punkte

Diskussion:

- Für Frau Neuke ist fraglich, ob der Projektzeitraum von 12 Monaten ausreichend lang ist. Frau Lücke erläutert, dass auf bereits vorhandene, öffentlich zugängliche Daten zurückgegriffen wird und dass Geländeuntersuchungen nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden. Der überwiegende Anteil der Recherche bezieht sich auf die Auswertung von Archivalien und Dokumenten.
- Frau Duwe kritisiert, dass ihres Erachtens der Bezug zum Tourismus fehlt. Bislang seien die Touristiker nicht in das Projekt eingebunden worden. Weiterhin bemängelt sie, dass der Druck einer kleinen Erstauflage von Flyern wenig betriebswirtschaftlich sei und dass aus Sicht der TGW einzelne Broschüren wenig erwünscht seien, da man die Publikation von umfassenderen Broschüren anstrebt, die ein breiteres Themenspektrum beinhalten. Frau Lücke erläutert, dass ein Projektbesprechungstermin mit zwei Museumsvertretern stattgefunden habe, von denen der Hinweis gegeben wurde, dass Touristen einen bedeutenden Teil der Museumsbesucher darstellen und dass die Auswahl der Punkte u.a. danach erfolgen sollte, dass sie in der Nähe touristischer Anziehungspunkte bzw. Radrouten lägen. Die Vertreter des Schiffahrtsmuseums und des Museums Nationalparkhaus Fedderwardsiel begrüßten die Idee von Einzelflyern, da diese ohne große Kosten hergestellt werden können und das spezielle Interesse der Museumsbesucher trafen.
- Von mehreren LAG-Mitgliedern wird zu Bedenken gegeben, dass eine Pflege der Internetseite für den gesamten Projektzweckbindungszeitraum – und am besten auch danach – sichergestellt sein müsse! Es steht die Frage im Raum, wer dieses leisten könne. Frau Lücke und Frau Laatz weisen darauf hin, dass beim Projekt unterschieden werden muss, dass die Grundprogrammierung und –gestaltung der Internetpräsenz dem Antragsteller für den Zweckbindungszeitraum von 12 Jahren unterliegt. Wenn außer dem Antragsteller Dritte die Seite erweitern möchten, sind diese Dritten auch für die Pflege verantwortlich. Generell ist angedacht, die Internetpräsenz über ein sog. Content Management System (Internetseitenredaktionssystem) zu pflegen, auf das mehrere Personen Zugriff haben können.
- Im Hinblick auf die Klärung einer eventuellen Zusammenarbeit mit der TGW schlägt Frau Duwe vor, die Initiatoren nochmals zu kontaktieren und die Abstimmung auf die nächste LAG-Sitzung zu verschieben. Da das Projekt jedoch vorliegend umfassend konzipiert ist, der Antragsteller auf jeden Fall Gesprächs- und Abstimmungsbereitschaft mit Touristikern signalisiert hat sowie die Befürchtung besteht, dass der Antragsteller sein Projekt zurückziehen könne, wird der LAG das Projekt zur Abstimmung vorgelegt.
- Herr Kemmeries schlägt vor, das Projekt unter der Prämisse zu beschließen, dass der Wunsch von Frau Duwe an die Oldenburgische Landschaft herangetragen wird, das Projekt in Absprache mit der TGW durchzuführen. Sollten sich hierdurch Veränderungen ergeben, wird das Projekt auf der nächsten LAG-Sitzung erneut vorgestellt. Ansonsten wird das Projekt wie vorgestellt ausgeführt.
- **Abstimmungsergebnis:** Das Projekt wird mit einer Gegenstimme angenommen:

6b. Projekte mit WiB-Mitteln

- **043 Unsichtbare Sehenswürdigkeiten II (Nordenham, Lemwerder, Jade)**

Die Wesermarsch besitzt eine hohe Landschaftsdynamik. Nicht sichtbare Zeugen der Landschaftsgeschichte wie Salztorflagerstätten, untergegangene Dörfer sollen im Projekt „Unsichtbare Sehenswürdigkeiten“ mit optischen und akustischen Installationen an verschiedenen Orten der Wesermarsch veranschaulicht werden. Die LAG hatte bereits einen ersten Teil des Projektes beschlossen, der sich zur Zeit in Umsetzung befindet. Das Gesamtprojekt erzeugt überregionale Aufmerksamkeit, wie bei der Eröffnung des aktuellen Projekts „Salz-Torf-Kegel“ in Jade durch die niedersächsische Wissenschafts- und Kulturministerin Frau Prof. Dr. Wanka deutlich wurde.

Aktuell sollen 3 Standorte installiert werden:

- **Jedutenhügel**, Standort Nordenham- Volkers:
- **Walfang und Schiffsbau**, Standort Weserufer in Lemwerder
- **Untergegangene Dörfer am Jadebusen**, Standort Schweiburgersiel, Gemeinde Jade

- Antragsteller. Stadt Nordenham
- Kosten: Gesamt: 186.711 €
- Leader-Anteil: 78.450 €
- WiB-Anteil: 98.261 €
- Stiftungsmittel 10.000 €

- Angefragt sind weitere 19.000 € Stiftungsmittel (EWE-Stiftung, Nds. Wattenmeerstiftung). Sollten diese bewilligt werden, würde sich der Anteil des WiB-Betrages weiter verringern.
- Scoring-Bewertung: 13 Punkte (Wegen des Anteils der Fremdfinanzierung hat sich die Scoring-Bewertung von 12 auf 13 Punkte erhöht.)
- **Abstimmungsergebnis:** Das Projekt wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

• **048 Deichroute Lemwerder/Berne**

Im Gebiet des I. Oldenburgischen Deichbandes soll eine Radroute mit Informationstafeln und Rastplätzen eingerichtet werden. Die Gesamtstrecke geht vom Sperrwerk Ochtum bis an die Grenzen der Gemeinde Berne an die Hunte. Das Ganze wird als Karte in einem Leporello zusammengefasst und mit Informationen versehen. Bestehende Lücken im Radwegenetz sollen sofern möglich vor oder hinter dem Deich geschlossen werden. Zum Teil sollen Rastmöglichkeiten (Tisch-Bank-Kombinationen) geschaffen und Infotafeln aufgestellt werden.

- Antragsteller: I. Oldenburgischer Deichband
- Kosten: Gesamt 168.000 €
- Leader-Anteil: 70.580 €
- WiB-Anteil 16.800 € (Gemeinschaftsprojekt über zwei Kommunen: Berne & Lemwerder)
- Scoring-Bewertung: 8 Punkte

Diskussion:

- Auf Nachfrage von Herrn Blumenberg erläutert Frau Neuke, dass der geplante Radweg Verbindungen zu den bestehenden Radrouten „Grüner Ring“, Weserradweg, „Deutsche Sielroute“ und „Hunteradweg“ hat und ebenfalls an Kiekpadd-Punkten vorbeiführt.
- Da der Lückenschluss beim alten Weserradweg und dem Ritzenbüttlersand verortet ist, begrüßt Frau Duwe ihn aus touristischer Sicht.
- Auf Nachfrage von Herrn Mengers erläutert Frau Neuke, dass die Gesamtstrecke 40 km beträgt. Hiervon wird ein Teilabschnitt neu angelegt, daher steuern die Körperschaften ihren Anteil bei. Der Lückenschluss an sich umfasst 400 Meter.
- **Abstimmungsergebnis:** Das Projekt wird bei 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

• **005/049 Rastplatzprogramm (Neunummerierung wegen neuer Inhalte)**

Die Gebietskörperschaften Brake, Ovelgönne, Berne, Lemwerder und Stadland möchten sich an einem gemeinsamen Rastplatzprogramm beteiligen. Jede davon soll 12.000 Euro für die Errichtung von Rasthütten zugeteilt bekommen, wobei davon bis zu zwei neue Rasthütten angeschafft oder bis zu 6 bestehende Plätze aufgewertet werden können. Zusätzlich soll die Stadt Brake im Sinne eines „Leuchtturm Rastplatzes“ 20.000 Euro für die Umgestaltung der bestehenden Rasthütte (Fähre Brake-Sandstedt) zum Vogelbeobachtungsturm bekommen. So wird das Leader Projekt „Rastplätze“ ein Gesamtkostenvolumen von maximal 80.000 Euro erreichen.

- Antragsteller: Gemeinde Ovelgönne
- Kosten: Gesamt: 80.000 €
- EU-Leader: 33.610 €
- WiB: 46.390 €

Diskussion:

- Der bestehende Unterstand erscheint mehreren LAG-Mitgliedern als optisch wenig attraktiv. Herr Wenholt macht die Notwendigkeit deutlich, dass eben aus diesem Grund ein Umbau notwendig und sinnvoll sei. Gerade durch die Fähre sind viele potenzielle Nutzer (auch Radtouristen) vor Ort, die bei schlechten Witterungsbedingungen einen Unterstand benötigen und die während längerer Wartezeiten die Beobachtungsmöglichkeiten nutzen können. Dazu solle der Unterstand mit einer Treppe, Infotafel und einem Fernrohr attraktiv gestaltet werden.
- Frau Neuke wendet ein, dass sich ein Vogelbeobachtungsturm nicht sonderlich gut in das ansonsten einheitliche Konzept des Rastplatzprogrammes einfügt, bei dem jede beteiligte Gebietskörperschaft den gleichen

- Geldbetrag für ihre Hütten bekommt. Sie schlägt vor, dass Brake wie alle anderen Kommunen 12.000 Euro bekommen soll, jedoch die Mehrkosten für die Besonderheit der Vogelbeobachtungsmöglichkeit selbst trägt. Damit hätte Brake die Möglichkeit, den gleichen Leader- und WiB-Anteil wie alle anderen Gebietskörperschaften zu bekommen sowie für die Mehrkosten die anteilige Leader-Förderung in Höhe von 42,5 Prozent der Bruttokosten. Insgesamt läge für Brake der Förderanteil damit bei rund 70 Prozent der Gesamtkosten.
- Herr Wenholt gibt zu Bedenken, dass die Stadt wahrscheinlich nicht in der Lage sein wird, den dann verbleibenden Restbetrag selbst zu tragen.
 - Der Projektantrag wird zunächst so abgestimmt, wie er eingebracht wurde:
 - **Abstimmungsergebnis:** Das Projekt wird mit 8 Befürwortungen und 11 Gegenstimmen abgelehnt.
 - Das Projekt wird als Alternativvorschlag erneut abgestimmt. Dieser Vorschlag sieht vor, dass alle Gemeinden den entsprechenden Leader und WiB-Anteil für 12.000 € Projektkosten erhalten. Demzufolge ergeben sich 25.210 € Leader-Mittel und 34.790 € WiB-Mittel. Für die Stadt Brake wird zusätzlich der Leader-Anteil in Höhe von 8.400 € für die zusätzlich entstehenden 20.000 € beantragt.
 - **Abstimmungsergebnis:** Der Alternativvorschlag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

7. Informationen zu aktuellen Projekt- und Prozessaktivitäten, Meike Lücke

7a. Projektstatus beschlossener Projekte

- 015 Naturroute Holler- und Wittemoor: Das Projekt befindet sich in der Umsetzung.
- 020 Kulturmühle Berne: Das Projekt ist in Umsetzung.
- 024 Mobile Küche: Der Änderungsantrag ist bewilligt, der Verwendungsnachweis ist in Vorbereitung.
- 027 Museumsgarten Schifffahrtsmuseum Elsfleth: Das Projekt ist eingeweiht worden.
- 028 Naturtouristische Route Juliusplate: Der Zuwendungsbescheid wurde am 26.05.2011 erteilt.
- 030 Restaurierung des Altares der St.-Laurentius Kirche Langwarden: Das Projekt wurde eingeweiht.
- 033 Restaurierung der Johann Schmid II Orgel in der St.-Secundus Kirche Schwei: Der Zuwendungsbescheid wurde am 04.04.2011 erteilt.
- 034 Barrierefreier Zugang Künstlerhaus Jan Oeltjen: Das Projekt wurde bisher nicht abgestimmt. Herr Steffens bittet um Rückstellung ins nächste Jahr.
- 035 Kulturpfad Unsichtbare Sehenswürdigkeiten: Der erste Abschnitt (Salz-Torf-Kegel in Diekmannshausen) wurde eingeweiht.
- 036 Naturerlebnis Große Angelkuhle: Der Antrag liegt beim NLWKN vor.
- 037 Barrierefreie Erschließung Schifffahrtsmuseum Brake: Der Antrag ist in Vorbereitung.
- 038 Erhalt Baudenkmal Radfahrercafé Golzwarden: Die Sanierungsarbeiten haben begonnen.
- 040 Kirchenschätze Schweiburg: Der ZILE-Antrag liegt dem LGLN seit dem 30.05.2011 vor. Da das positive LAG-Votum abgelaufen war, wurde zwischenzeitlich eine Neuabstimmung im Umlaufverfahren erwirkt.
- 041 Bahndamm Ovelgönne-Brake: Das Projekt befindet sich in der Umsetzung.
- 042 Radtouristische Beschilderung Wesermarsch: Trotz enger Vergabefristen wurde das Projekt fristgerecht bewilligt (dank guter Zusammenarbeit Landkreis Wesermarsch + LGLN Oldenburg + TGW + Regionalmanagement).

7b. Prozessaktivitäten, Meike Lücke

Frau Lücke informiert über die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Modellvorhaben der Raumordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung BMVBS (siehe MORO_Daseinsvorsorge.pdf). Für eine Strategieentwicklung zur regionalen Daseinsvorsorge und den Auswirkungen des Demografischen Wandels können Regionen bis zu 200.000 € als Vollfinanzierung bekommen (bis 2013/14), danach noch Geld für Umsetzung von Maßnahmen. Bewerbungsschluss ist der 25. Mai, daher wird die LAG um Abstimmung gebeten, ob Sie das Vorhaben aktiv (Einbringung von Zeit und Wissen im Falle einer Auswahl) unterstützen will.

Abstimmungsergebnis:

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Bewerbung des Landkreises Wesermarsch um die Teilnahme am Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge zu unterstützen und sie ist bereit, im Falle einer Auswahl ihr Fach- und Regionswissen aktiv in die Strategieentwicklung zur regionalen Daseinsvorsorge einzubringen.

8. Personalien, Hans Kemmeries

- Frau Speckels gibt ihre Mitgliedschaft in der LAG auf. Herr Kemmeries bedankt sich für die Mitarbeit seit 2005 sowie für die Arbeit im Vorstand seit 2008. Er stellt heraus, dass Frau Speckels stets die Handlungsfelder Natur und Kultur sehr am Herzen lagen und sie sehr viel Zeit dafür investiert hat. Die LAG wünscht Frau Speckels für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.
- Gabriele Duwe (WiSo-Partner Tourismus) wird als neues Vorstandmitglied vorgeschlagen. Vorab hat Frau Duwe ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand bekundet, wenn kein anderer Vorschlag gemacht wird. Es werden keine Gegenkandidaten vorgeschlagen.
- **Abstimmungsergebnis:** Frau Duwe wird einstimmig in den Vorstand gewählt.
- Für die Funktion als reguläres LAG-Mitglied wird als Nachfolgerin für Frau Speckels Frau Dr. Johanna Prinz, Leiterin des Museums Nationalparkhaus Fedderwardsiel vorgeschlagen. Die Abstimmung darüber soll in der nächsten LAG-Sitzung stattfinden.

9. Termine, Hans Kemmeries

- Die LAG WiB besteht im August 2011 seit 10 Jahren! (Erste Sitzung 05.08.2001, 19.30 – 22.30 Uhr, König von Griechenland). Zur Feier des Jubiläums soll am 25. August um 18.30 Uhr eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung im König von Griechenland durchgeführt werden, bei der neue und alte LAG-Mitglieder, Projektträger, Netzwerkpartner und alte Mitarbeiter des Regionalmanagements eingeladen werden sollen. Nähere Informationen folgen.
- Die nächste LAG-Sitzung findet am **06.Oktober 2011** von 15.00 – 17.00 Uhr in der Galerie Schönhof in Jade statt. Die beiden ursprünglich anvisierten Termine am 15. bzw. 22. September 2011 lassen sich leider nicht verwirklichen.